Grant Hendrik Tonne **Niedersächsischer Kultusminister**

Hannover, 23. November 2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

die „vierte Welle“ der Corona-Pandemie hat uns fest im Griff, die Zahlen sind so hoch wie noch nie. Wir brauchen deshalb strengere Regeln, um die Schulen offen zu halten.

Ab morgen gilt bundesweit „3 G am Arbeitsplatz“, d. h. jede/r Beschäftigte muss nachweisen, dass er oder sie geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet ist. Das gilt auch für das Personal in der Schule und wird zum Schutz aller Beteiligten beitragen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die nicht geimpft oder genesen sind, bleibt es bei drei Testungen pro Woche zu Hause. Wenn es aber einen positiven Test in der Klasse gibt, testen sich alle Mitschülerinnen und Mitschüler dieser Klasse – auch die Geimpften und Genesenen – an fünf Schultagen zu Hause. Die Tests dafür gibt es von der Schule. Schülerinnen und Schüler, die keine Symptome haben und negativ getestet sind, können im Präsenzunterricht bleiben und müssen nicht in Quarantäne.

In den Schulen gelten strenge Regeln, weil wir wollen, dass sich dort niemand mit dem Corona-Virus ansteckt. Damit auch keine Infektionen von außen in die Schulen eingetragen werden, werden wir die Maßnahmen für Personen, die nicht zum Schulbetrieb gehören, verschärfen. Veranstaltungen wie Adventsfeiern, Weihnachtskonzerte, Theateraufführungen usw. können stattfinden, allerdings ohne Besucherinnen und Besucher von außen. Dazu gehören auch Eltern und andere Angehörige.

Leider stecken sich auch bei Klassenfahrten viele Schülerinnen und Schüler gegenseitig an. Das liegt daran, dass beim Übernachten im selben Zimmer, beim gemeinsamen Essen und Spielen die Infektionsgefahr viel höher ist als zum Beispiel im Unterricht in der Schule. Wir müssen deshalb Klassenfahrten mit Übernachtung bis zum Ende des Schulhalbjahres untersagen, das Risiko ist einfach zu hoch.

Viele fragen sich im Moment, ob in diesem Jahr die Weihnachtsferien früher beginnen. Diese Frage kann ich Ihnen jetzt noch nicht beantworten. Wir wollen so viel Präsenzunterricht wie

möglich anbieten, da zählt jeder einzelne Schultag. Wenn eine andere Entscheidung notwendig wird, werden wir Sie Anfang Dezember darüber informieren.

Zuletzt komme ich noch auf das Thema „Maske im Unterricht“ zu sprechen. Leider müssen wir auch im Unterricht der Klasse 1 und 2 die Maske am Sitzplatz wieder einführen. Die Infektionszahlen bei Grundschulkinder sind einfach zu hoch. Ich bedauere diesen Schritt und hätte mir das anders gewünscht. Wir können aber auf dieses wirksame Mittel nicht verzichten, wenn wir den Präsenzunterricht sichern wollen. Dafür bitte ich um Verständnis!

Ich wünsche uns allen, dass wir gemeinsam gut durch den Winter kommen! Danke für Ihre Unterstützung, Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag! Alles Gute für Sie und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen